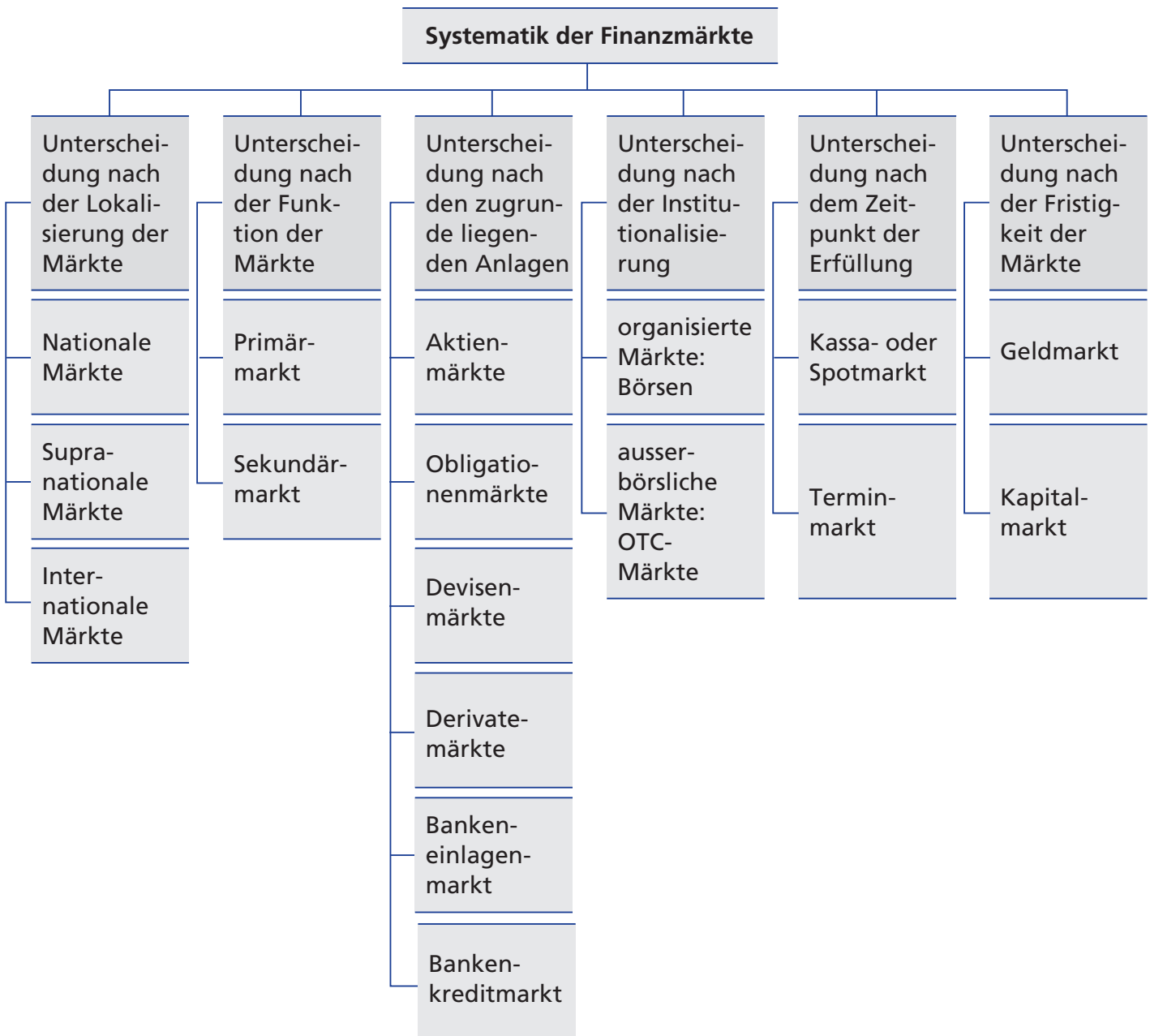
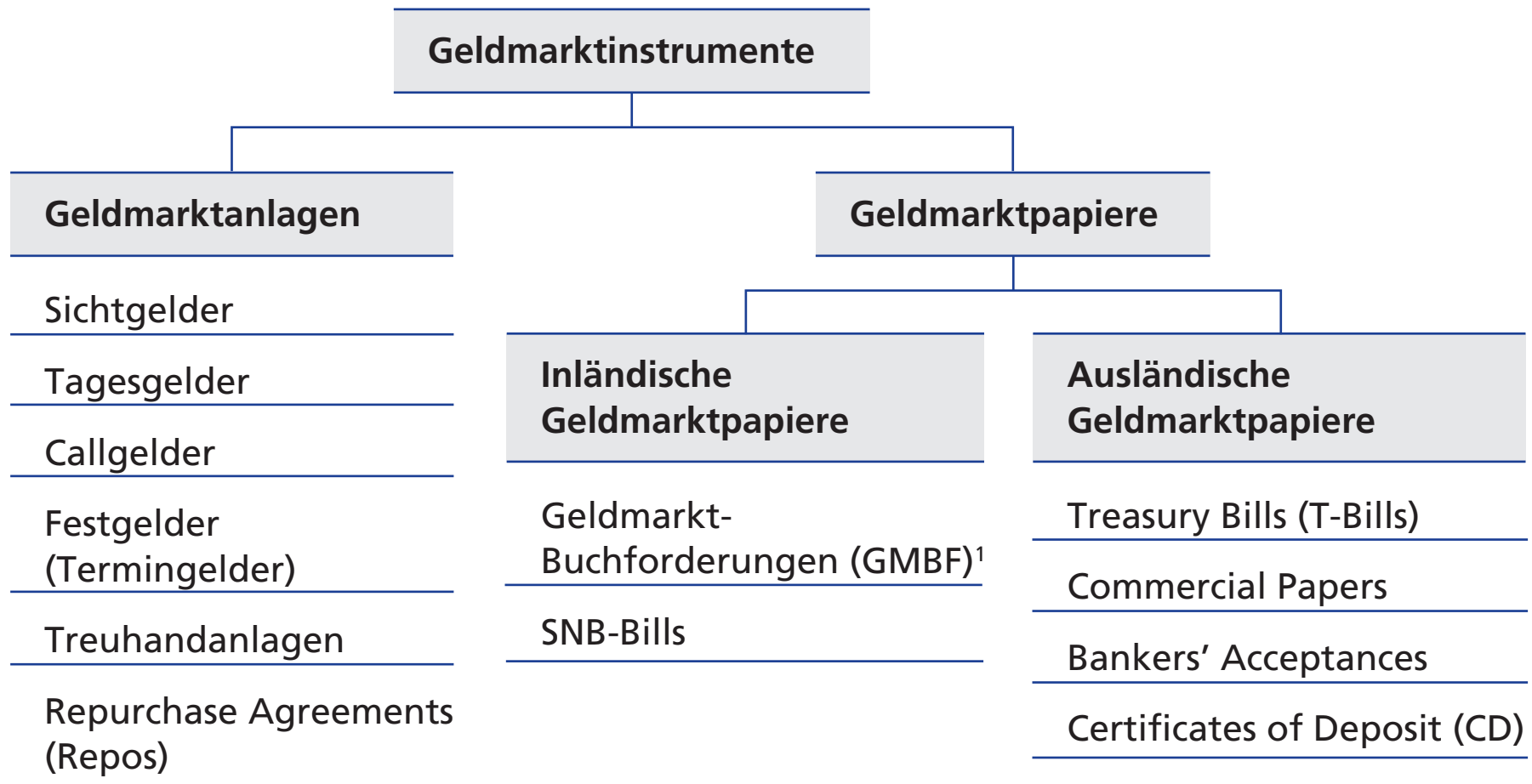


Abgrenzungsmöglichkeiten der Finanzmärkte



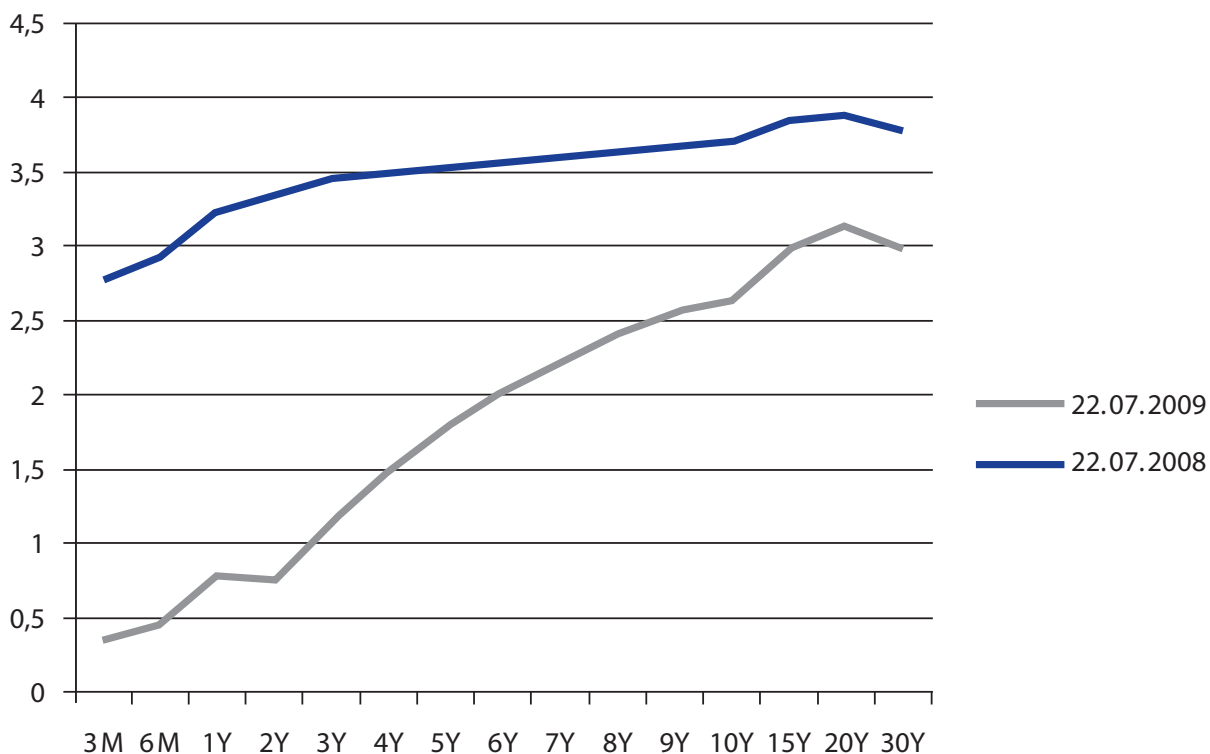
Darstellungen nach Schmid, H.: Geld, Kredit und Banken (Bern 1997), S. 148 und in Anlehnung an Hämmerli, H.: Aspekte des Schweizerischen Emissionsgeschäfts (Zürich 1986), S. 3.

Geldmarktinstrumente



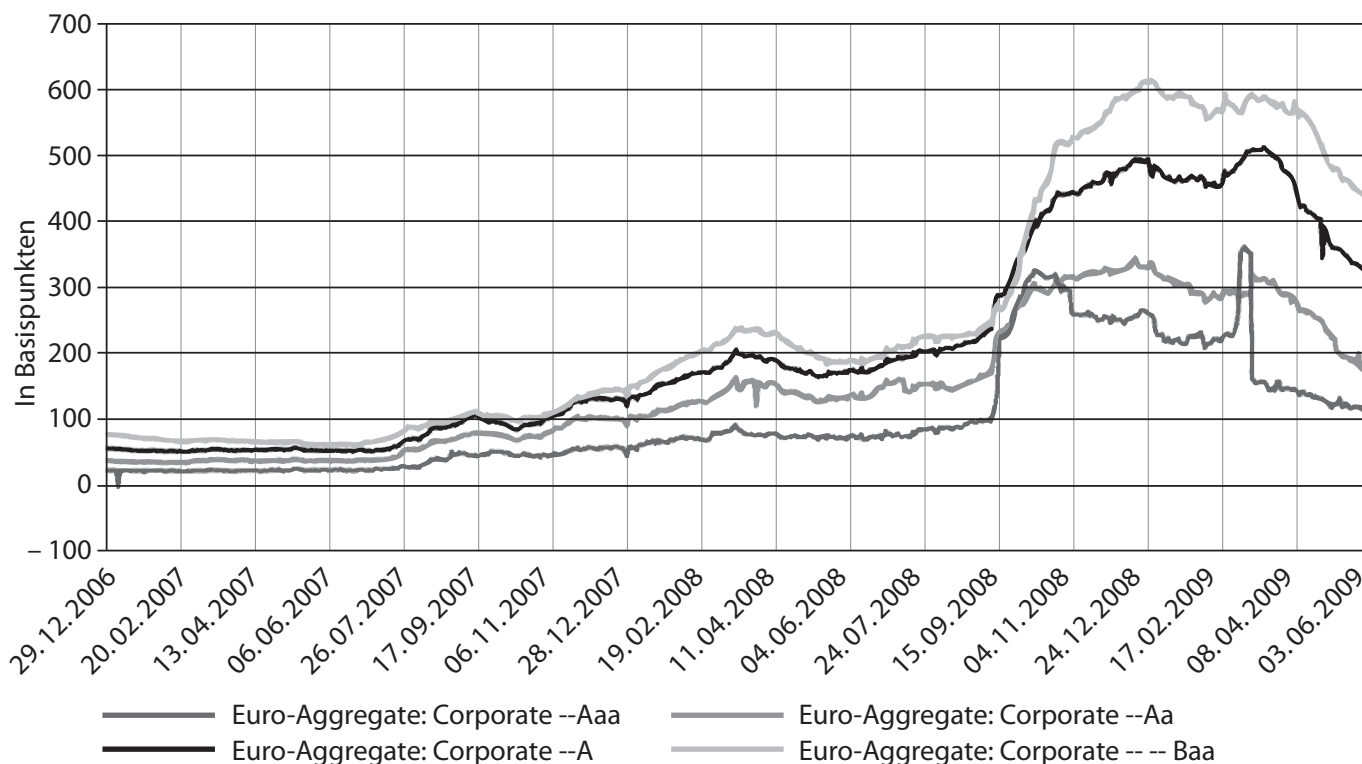
¹ Aus fiskalischen Überlegungen (Emissionsabgabe) wurden auch die Geldmarkt-buchforderungen nicht verbrieft. Streng genommen gibt es deshalb bis heute keine schweizerischen Geldmarkt«papiere».

Renditekurve Swiss Franc Swaps Rates*



* Bei dem für die Kapitalmarktsituation repräsentativen Swap-Geschäft werden fixe gegen variable Zinszahlungen ausgetauscht. Der Swap-Satz ist der fixe Satz.

Entwicklung der Risikoprämie (Credit Spread) bei Unternehmensanleihen



Quelle: Lehman

Überblick Geld- und Kapitalmarkt

Unterscheidungsmerkmale	Geldmarkt	Kapitalmarkt
Teilnehmer	Im engeren Sinn Banken und Zentralbank (sog. Interbankenmarkt), im weiteren Sinn Banken und Finanzintermediäre	Banken und Publikum
Mindestkontraktsumme	Geldmarkt i. e. S.: CHF 500 000 Geldmarkt i. w. S.: CHF 50 000	Anleihen: CHF 5 000 Aktien: keine
Form der Abwicklung	Standardisierte Instrumente, beschränkter Personenkreis mit hoher Bonität der Marktteilnehmer	<ul style="list-style-type: none"> – Primärmarkt: zum Teil institutionalisierte Emissionsmärkte – Sekundärmarkt: Börse für kotierte Effekten sowie OTC-Markt
Motive der Marktteilnehmer	Ausgleich von Liquiditätsunterschieden	Kapitalanlage, Finanzierung von Investitionen, Spekulation
Fristen	kurzfristige Gelder (maximale Frist: ein Jahr)	Mittel- und langfristige Gelder

Fundamentalanalyse

